

# KUNST AUS DER NATUR

⇒ ... auf dem LandArt-Kunstpfad Bonstetten ⇐

## #33

*Ein, zwei Stunden in den Wald zu gehen, ist für sich genommen schon eine wunderbare Auszeit vom Alltag. Dabei dann an LandArt vorbei zu schlendern, verhilft auch der eigenen kreativen Ader eins-zwei-fix auf mitunter ganz ungeahnte Sprünge.*



Ganz bewusst titellos sind die Land-Art-Werke in den Naturpark Westliche Wälder gestellt.

Land Art – Kunst aus der Natur und in der Natur, mit Materialien aus der näheren Umgebung, wie Holz und Moos, Sand und Stein. Auf dem LandArt-Kunstpfad rund um Bonstetten, im Naturpark Westliche Wälder, kommt vor allem immer wieder Nagelfluh zum Einsatz. Ein Gestein, das durch die Verfestigung von Flussschotter entstanden ist und fast wie grober Beton wirkt.

Der Künstler Hama Lohrmann, der aus Augsburg stammt und in den westlichen Wäldern lebt, hat die Kunstwerke des LandArt-Kunst-

pfads Bonstetten entworfen. Auf knapp sieben Kilometern lassen sich acht von ihm gestaltete Stationen entdecken; gut möglich, dass zukünftig noch das eine oder andere Kunstwerk dazukommt. Start des außergewöhnlichen Waldspaziergangs ist mitten in der kleinen Holzwinkel-Gemeinde Bonstetten, am Dorfplatz. Dort steht Lohrmanns erstes Werk. Auf Titel und Erklärungen wurde bewusst verzichtet, stattdessen ist Raum für die Fantasie eines jeden einzelnen Betrachters. Auf dem gut ausgeschilderten Weg geht es zum nächsten Kunstwerk, neben einem



Beim Folgen des Kunstpfades kommen die einen in Schnitzeljagd-Stimmung, die anderen bekommen Lust auf ein wenig kreatives Gestalten.

Hohlweg, an einem Feldrand gelegen; die meisten weiteren Land-Art-Werke werden später im Wald aufgestöbert. Wie für Land Art typisch, sind die verwendeten Materialien weder genagelt noch geleimt. Was einfach gebaut erscheint, wirft auf den zweiten Blick Fragen auf: An einer der Stationen hat Hama Lohrmann gut 20 Holzpfeiler kreisförmig in den Boden gerammt. Zwischen den Pfosten sind horizontal jeweils sechs dünne Äste eingesteckt. Doch wo ist der Anfang, wo das Ende? Zaunartig scheint das Gebilde eine junge Eiche zu schützen. Oder wird jemand ausgesperrt?

Die Zeit und das Wetter verändern die Kunstwerke Stück für Stück – irgendwann wird alles wieder aufgelöst sein. Bis es so weit ist, animieren die Objekte die Besucher dazu, selbst kleine Land-Art-Kunstwerke zu schaffen. In den

Kunstwerken Lohrmanns scheint das Chaos des Waldes in eine Ordnung gebracht zu sein, beispielsweise in einem an ein Brettspiel erinnerndes Viereck. Und viel öfter noch ist das Chaos in Kreise gedreht, die der Mensch immer wieder als besonders schön, vollendet und strukturiert wahrnimmt. Da verwundert es nicht, dass auch Besucher diese Kreise vielfach aufnehmen. Denn

**Hin & Weg:** Bahn bis Augsburg, von dort Bus nach Bonstetten, alternativ mit dem PKW.

**Dauer & Strecke:** Für den LandArt-Spaziergang inklusive eigenem Werkeln etwa 2 Stunden, ca. 6 km (ohne Anfahrt). Mehr unter [www.kunstpfad-bonstetten.de](http://www.kunstpfad-bonstetten.de).

**Beste Zeit:** Herbst; ganzjährig möglich, solange es nicht schneit.

**Ausrüstung:** Festes Schuhwerk, etwas Fantasie.

spätestens an der dritten oder vierten Station wird es den einen oder anderen kribbeln: Dann beginnt man selbst ganz unvermittelt, herumliegende Tannenzapfen, Zweige und Holzreste in die Hand zu nehmen und Schritt für Schritt zu arrangieren – hier ein Herz, da ein Stoamndl, dort ein Waldschrat. Nach anderthalb bis zwei Stunden spuckt der Wald den Land-Art-Künstler wieder aus. Vielleicht nicht als anderen Menschen, aber ein bisschen fantasievoller. Einfach mal ausprobieren!

Tipp: Zurück am Ausgangspunkt des LandArt-Pfades lässt sich die Wartezeit auf den Bus zurück nach Augsburg bei einem Bier auf der Terrasse des Bräustüble ([www.braeustueble-bonstetten.de](http://www.braeustueble-bonstetten.de)) verkürzen. Das Schaller Bier wird zwar inzwischen auswärtig gebraut, stammt aber ursprünglich aus Bonstetten, die Brauerei steht noch immer vis-à-vis.

**FAZIT: SINNE BERÜHRT. FANTASIE GEWECKT. UND GANZ NEBENBEI IN DIE RUHE DES BAUENS EINGETAUCHT.**

